



**VMG** Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz  
**ASM** Association des sociétés militaires suisses  
**ASM** Associazione delle società militari svizzere

## Medienmitteilung

### Das Volk will ganz klar keine Experimente auf Kosten der Sicherheit

Bern, 30. November 2025. – **Die Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-Citoyen-Initiative) verlangte, dass flächendeckend alle Bürgerinnen und Bürger einen Dienst zugunsten der Allgemeinheit oder der Umwelt leisten. Die Initiative entpuppte sich hinsichtlich Praktikabilität und Realisierbarkeit als ein konturloses, jederzeit die Farbe wechselndes und umso gefährlicheres Chamäleon. Der Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) nimmt das heutige sehr klare Nein des Souveräns deshalb mit Befriedigung zur Kenntnis. Nun ist der Weg frei für eine rasche und nachhaltige Anpassung sowie Umsetzung eines neuen Dienstpflichtmodells, nämlich der Sicherheitsdienstpflicht, auf Basis der bewährten allgemeinen Wehrpflicht.**

Bei allem Idealismus und bei allen Solidaritätsbezeugungen des Initiativkomitees: Die Folgen einer Annahme der Initiative wären überaus gravierend gewesen. Sie hätte das Ende der allgemeinen Wehrpflicht und des Erfolgsmodells Milizsystem in der Schweiz bedeutet. Zudem wäre der personelle Bestand von Armee und Zivilschutz nicht mehr garantiert gewesen. Im Weiteren hätte der Bürgerdienst-Zwang – trotz Gleichstellungs-Argument – die Frauen mit Zusatzaufgaben massiv belastet, ebenso die Wirtschaft und – angesichts der enormen (Bürokratie-)Kosten – letztlich auch die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler.

### Endgültiges Aus für die «romantische Idee» des allgemeinen Bürgerdienstes

Der Souverän hat nach Auffassung des VMG besonnen, nüchtern und nachhaltig entschieden. Bereits die Studiengruppe Dienstpflichtsysteme aus dem Jahr 2016 beurteilte das analoge Modell «Allgemeine Dienstpflicht» als untauglich und nicht umsetzungsfähig, genauso wie der Bundesrat 2022 in seiner Analyse zu den vier Dienstpflichtmodellen. Eine der grössten Schwachstellen der Initiative war, dass sie den heute so wichtigen sicherheits- und armeepolitischen Rahmen komplett ausseracht liess. Der Bürgerdienst-Zwang löste kein einziges Problem, weder das Bestandsproblem von Armee und Zivilschutz noch den Konflikt zwischen Militär- und Zivildienst.

### Jetzt rasche Einführung der Sicherheitsdienstpflicht und rasche Revision des ZDG

Unser Schweizer Milizsystem und mit ihr die allgemeine Wehrpflicht sind seit jeher ein bewährtes Grundprinzip der schweizerischen Landesverteidigung. Sie sind darüberhinausgehend für das Staatsverständnis unseres Landes von entscheidender Bedeutung; darum beneidet uns auch das Ausland. Sie sind die Voraussetzung für die Alimentierung der Armee, aber auch des Zivilschutzes, und damit für die Erfüllung des Verteidigungsauftrags. Es sind jedoch Korrekturen nötig. Mit der Sicherheitsdienstpflicht steht eine gute Lösung bereit, kombiniert mit der Einführung des obligatorischen Orientierungstages für Frauen. Parallel dazu muss 2026 die nötige Revision des Zivildienstgesetzes (ZDG) erfolgen. Parlament und Bundesrat sind somit gefordert, denn die Einführung und Umsetzung verlangen höchste Dringlichkeit!

### Kontakt:

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident VMG / ASM, +41 79 241 59 57

*Der Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) ist ein unabhängiger militärischer Dachverband gemäss Art. 6 Abs. 1 VATV. Der VMG vereinigt derzeit 45 militärische Vereine und Gesellschaften (Unteroffiziers-, Offiziers- und Fachgesellschaften) mit rund 230'000 Mitgliedern. Er bezweckt die gegenseitige Unterstützung bei den ausserdienstlichen Tätigkeiten und nimmt zu sicherheits- und armeepolitischen Fragen dezidiert Stellung. Vgl. [www.vmg-asm.ch](http://www.vmg-asm.ch)*